

Explosion von Munition in Wyshnewe: „Ukroboronprom“ hat zwei Führungskräfte entlassen

12.07.2026

Die Aktiengesellschaft „Ukrainische Verteidigungsindustrie“ (Ukroboronprom) hat nach der Explosion eines Munitionslagers in der Stadt Wyshnewe bei Kiew, die auf einen russischen Angriff zurückzuführen war, die Leiter zweier staatlicher Unternehmen entlassen, die an dem Vorfall beteiligt waren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Aktiengesellschaft „Ukrainische Verteidigungsindustrie“ (Ukroboronprom) hat nach der Explosion eines Munitionslagers in der Stadt Wyshnewe bei Kiew, die auf einen russischen Angriff zurückzuführen war, die Leiter zweier staatlicher Unternehmen entlassen, die an dem Vorfall beteiligt waren.

Die AG „Ukrainische Verteidigungsindustrie“ („Ukroboronprom“) hat nach der Explosion eines Munitionslagers in der Stadt Wyshnewe bei Kiew, die auf einen russischen Angriff zurückzuführen war, die Leiter zweier staatlicher Unternehmen entlassen, die an dem Vorfall beteiligt waren.

Dies teilt die Pressestelle von „Ukroboronprom“ mit.

„Aufgrund der Ergebnisse der vorläufigen Untersuchung wurden die Leiter zweier staatlicher Unternehmen, bei denen Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und die Regeln für die sichere Lagerung von Munition festgestellt wurden, aus ihren Ämtern entlassen“, heißt es in der Erklärung des Unternehmens.

Dort wurde zudem darauf hingewiesen, dass weitere Amtsträger entlassen wurden, deren Handlungen oder Unterlassungen zu schwerwiegenden Folgen hätten führen können.

„Alle Schuldigen werden neben der Entlassung auch gemäß der geltenden ukrainischen Gesetzgebung strafrechtlich zur Verantwortung gezogen“, fügte „Ukroboronprom“ in seiner Mitteilung hinzu.

In allen Betrieben des Unternehmens findet laut Angaben der Pressestelle derzeit eine umfassende Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften zur Lagerung und Sicherheit im Umgang mit Kampfmitteln statt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.